

Franz-Josef Hölzen

Kein Wärmeschutz ohne Feuchteschutz

Gebäudeabdichtung und Dämmung
im erdberührten Bereich

Fraunhofer IRB Verlag

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
1	Kein Wärmeschutz ohne Feuchteschutz im erdberührten Bereich	11
1.1	Zusammenhang zwischen Feuchteschutz und Wärmeschutz	11
2	Anforderungen aus den Abdichtungsregeln	13
2.1	Die Abdichtungsnorm DIN 18195	13
2.2	Aktueller Stand der Normung DIN 18195	14
2.3	Änderung der DIN 18195 Teil 2, Teil 7 und Teil 9	14
2.4	Änderung im Teil 2	15
2.5	Kombinationsbauweise: A1 Änderung der DIN 18195 im Teil 9	16
2.5.1	Zu verwendende Stoffe und Ausführung	17
2.5.2	Prüfung und Dokumentation	18
2.5.3	Übergänge mit Einbauteilen bei bahnförmigen Abdichtungen	18
2.5.4	Prüfung	18
2.5.5	Aktueller Stand der Normung DIN 18195, kurzfristige Planung	23
3	Neustrukturierung der Abdichtungsnorm	24
3.1	Anwendungsbereich	25
4	Planung	27
4.1	Folgende Wasserbeanspruchungsklassen sind zu unterscheiden:	27
5	Einwirkungen aus dem Untergrund	34
5.1	Risse – Rissklassen	34
6	Nutzungskategorien	36
7	Zuordnung der Stoffe und Abdichtungssysteme zu Rissüberbrückungsklassen	37
8	Wahl der Abdichtungsart	38
9	Abdichtung für erdberührte Bauteile bei W1-E	39
10	Kapillarbrechende Schüttungen bei Nutzungskategorie 1	40

11	Abdichtung für erdberührte Wand-, Boden- und Deckenflächen bei W2-E	41
12	Zuordnung der Abdichtungen für W2.2-E	42
13	Abdichtung erdüberschütteter Deckenflächen	43
14	Abdichtungen in und unter Wänden	44
14.1	Querschnittsabdichtungen	44
14.1.1	Grundanforderungen	44
14.1.2	Stoffe für Querschnittsabdichtungen	45
15	Anschluss an die Abdichtung der erdberührten Außenwand	46
16	Fußpunktabdichtungen	47
16.1	Abdichtungsstoffe	47
17	Übergänge von Wandabdichtungen im erdberührten Bereich auf wasserundurchlässige Bodenplatten aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand	48
17.1	Allgemeines	48
17.2	Zu verwendende Stoffe und Ausführung	49
17.3	Prüfung und Dokumentation	50
17.4	Zu verwendende Materialien und Ausführung bei Übergängen mit Einbauteilen bei bahnförmigen Abdichtungen	50
17.5	Prüfung	50
18	Grundregeln Sockelabschluss der Abdichtung an aufgehenden Bauteilen	51
18.1	Stoffe für Abdichtungen im Sockelbereich	51
18.2	Aufgehende Wände mit Bekleidungen	51
18.3	Sockelabdichtung bei Putzbauten und Wärmedämmverbundsystemen	52
19	Lichtschächte und Kelleraußentreppen	54
19.1	Lichtschächte und Kelleraußentreppen bei W1-E	54
19.2	Lichtschächte und Kelleraußentreppen bei W2-E	54
20	Schutzschichten – Beispiele	55
20.1	Stoffe	55
20.2	Ausführung	55
20.2.1	Allgemeines	55
20.2.2	Schutzschichten aus Beton	55
20.2.3	Schutzschichten aus Dämm- und Dränplatten	55

20.2.4	Schutzschichten aus sonstigen Stoffen	56
20.2.5	Schutzschichten auf P-Abdichtungen	56
21	Planungsgrundsätze für Bauwerksabdichtungen	57
22	Wahl der Abdichtungsart	58
22.1	Zuverlässigkeit der Bauwerksabdichtung	58
22.2	Zuverlässigkeitskriterien	59
22.3	Planungsgrundsätze in Bezug auf die Zuverlässigkeit von Bauwerksabdichtungen	60
23	Wärmedämmstoffe und allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen .	61
23.1	Normative Regelungen	62
23.2	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen	62
24	Praktische Ausführung der Perimeterdämmung	66
24.1	Verlegung der Dämmplatten im Verband	67
25	Anforderungen aus den Regelwerken	69
26	Planung	73
27	Instandsetzung einer Abdichtung im Sockelbereich	74
27.1	Sockelabdichtungen im Bestand	75
28	Normen und Richtlinien	76
28.1	Geeignete und ungeeignete Baustoffe bzw. Verfahren	80
28.2	Anforderungen	80
28.2.1	Spritzwasserschutzschicht	81
28.2.2	Schutzmaßnahmen auf Putz- und Wärmedämm-Verbundsystemen	82
29	Objektbeispiele	83
29.1	Prinzipskizzen	86
30	Abdichtungen in und unter Wänden nach künftiger DIN 18533 – Querschnittsabdichtungen	87
30.1	Grundanforderungen – Querschnittsabdichtungen	87
31	Zusammenfassung	90
	Stichwortverzeichnis	91